

Überblick Programm Kinderschutz Sachstand 27.08.2025

Überblick

Die Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland St. Johannes (ESM) hat in allen Einrichtungen zum Schuljahr 2025/26 einrichtungsbezogene Konzepte zum Schutz vor sexualisierter Gewalt vorliegen. Diese werden regelmäßig evaluiert und fortentwickelt.

- Die konkrete Umsetzung des Kinderschutzes, insbesondere der Schutz vor sexualisierter Gewalt, erfolgt durch folgende Maßnahmen: die Berufung einer Kinderschutzbeauftragten (Ansprechpartnerin, Prozessbegleitung, Qualitätssicherung) regelmäßige Fort- und Weiterbildungen,
- Qualifizierung einer insoweit erfahrenen Fachkraft
- Unterstützung in der Qualifizierung von Kinderschutzfachkräften,
- regelmäßigem Austausch und Kommunikation zum Thema mit den Schulleitungen,
- Zurverfügungstellen eines digitalen Bords (mit Ressourcen, Leitfäden, Ansprechpartnerinnen),
- der Entwicklung eines übergreifenden, kinderrechtsbasierten Gewaltschutzkonzeptes (Haltung und Verhaltenskodex, Prävention, Intervention, Aufarbeitung)

Entwicklung der Schutzkonzepte

- **2019:** Vorstellung des Leitfadens des Arbeitskreis Evangelische Schule in Deutschland (AKES) zum Erstellen der Schutzkonzepte in der Schulleitendenberatung; Zurverfügungstellung im internen Bereich der Stiftungswebseite seither kontinuierliche Thematisierung in den Beratungen
- **11/2021 – 04/22:** Begleitung der Erstellung der Schutzkonzepte in den Einrichtungen der Stiftung in Sachsen-Anhalt durch die Abteilung Schulentwicklung
- **2022:** Vorstandsbeschluss zur frühzeitigeren Erstellung von Schutzkonzepten in den Einrichtungen (Freistaat Thüringen bis 2027)
- **2022:** Einbezug der Verantwortlichen für Inklusion als Multiplikatoren für das Erstellen der Schutzkonzepte in den Einrichtungen
- **2022:** Erstellen eines interaktiven Bords mit Unterstützungsmaterialien (TaskCard: Ressourcen und Leitfäden, Fortbildungen, Ansprechpartnerinnen und -partner, Beispiele)

- **2022/23:** Unterstützung der Qualifizierung von Kinderschutzfachkräften durch die Stiftung (Angebote unterbreiten, Absprachen, Finanzierung)
- **2023:** Berufung einer Kinderschutzbeauftragten für die Einrichtungen der Evangelischen Schulstiftung
- **2023:** Thematisierung des Kinderschutzes zum Begrüßungstag für neue Mitarbeitende
- **2023:** 1. Netzwerktreffen Kinderschutz in Halle
- **2024:** Wahrnehmung und Diskussion der ForuM-Studie
- **2024:** Qualifizierungsunterstützung einer insoweit erfahrenen Fachkraft
- **2024:** Informationsveranstaltung Kinderrechtsbasierter Kinderschutz mit Prof. Dr. Jörg Maywald
- **2024:** 2. Netzwerktreffen Kinderschutz in Halle
- **2024:** Prüfung/Qualitätsprüfung der eingereichten einrichtungsbezogenen Schutzkonzepte durch die Kinderschutzbeauftragte
- **2025:** Auftakt zur Erarbeitung eines kinderrechtsbasierten Trägerkonzeptes zum Gewaltschutz mit Prof. Dr. Jörg Maywald
- **2025:** Wiederberufung der Kinderschutzbeauftragten
- **2025:** Thema Kinderschutz und Ethik pädagogischer Beziehungen zur Führungskräfteklausur der Stiftung
- **2025:** Schülersprecherforum zum Thema Kinderrechte
- **2025:** Fertigstellung aller einrichtungsspezifischen Konzepte zum Schutz vor sexualisierter Gewalt
- **2025:** Unterstützungsangebote für alle Einrichtungen durch die insoweit erfahrene Fachkraft
- **2025:** Fortbildungen zur Ethik pädagogischer Beziehungen/Reckahner Reflexionen

Qualitätsstandards und Orientierung

Als qualitativ geteilte Standards wurden die Bereiche der Unabhängigen Bundesbeauftragten gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen (UBSKM) sowie der Handlungsleitfaden des Arbeitskreis Evangelische Schule in Deutschland (AKES) an die Hand gegeben. Ergänzt wurde dies in Teilen des Landes Sachsen-Anhalts durch Handreichungen der Landkreise, insbesondere den Fachstandards der Stadt Halle. Auf einer digitalen Pinnwand wurde unterstützendes, empfehlendes Material zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartnerinnen und -partner sollten in allen Einrichtungen benannt sein, in vielen Fällen Kinderschutzfachkräfte, aber auch Beratungs- oder Vertrauenslehrer. Die gesetzliche Grundlage ist hier unterschiedlich.

Fortbildungen

Die Stiftung bietet regelmäßige Fortbildungen zum Kinderschutz an. Sie werden ergänzt durch Netzwerktreffen zum Thema. Die Kinderschutzbeauftragte der Stiftung wird sich als Multiplikatorin für den Kinderschutz fortbilden lassen.

Trägerkonzept

Die Stiftung hat im Januar 2025 mit der Erarbeitung eines breiter aufgestellten, kinderrechtsbasierten institutionellen Gewaltschutzkonzeptes begonnen. Sie zieht dazu externe fachliche Expertise heran und wird von Prof. Dr. Jörg Maywald fachlich beraten. Im August 2025 fand ein erstes Feedback zum Zwischenstand der Arbeitsgruppen (Haltung, Prävention und Intervention) statt. Im Januar 2026 soll der Stand mit Kindern und Jugendlichen diskutiert werden. Zudem werden alle Aktivitäten öffentlich einsehbar auf der Homepage der Stiftung dokumentiert.

Dr. Christiane Schenk
Abteilungsleiterin Schulentwicklung